

# DE NOCHE LOS GATOS SON PARDOS

EIN FILM VON VALENTIN MERZ



**Locarno Film Festival**  
Official Selection



# DE NOCHE LOS GATOS SON PARDOS

EIN FILM VON VALENTIN MERZ

MIT ALAIN LABRUNE, ANDONI DE LA CRUZ, BISHOP BLACK, CANDIDA SANCHEZ,  
CÉLINE CARRIDROIT, DANIEL BINGGELI, DOGARTZI MAGUNAGOICOCHEA, DONAJI MENDOZA,  
JEAN-CHARLES DE QUILLACQ, JEAN LEGROS, KAHLIL DAHI, LEON DAVID SALAZAR,  
MARA THURNHEER, MAXI SCHMITZ, NATALIA PORTNOY, PRINTILLE DAVIGO, ROBIN MOGNETTI,  
SHARON CELESTE, TATIANA POZZO DI BORGO, VALENTIN MERZ, YANNA RÜGER

SCHWEIZ – LÄNGE: 110 MIN / FARBE / IMAGE : 1:1.66 / SOUND: 5.1



## SYNOPSIS

Eine Crew dreht in Frankreich auf dem Land einen erotischen Kostümfilm, als Valentin, der Regisseur, plötzlich verschwindet. Während die Polizei ermittelt, gehen die Dreharbeiten weiter, werden aber immer skurriler. Robin, der Kameramann und Geliebte des Regisseurs, folgt einem Versprechen und gelangt an den mexikanischen Pazifik.

*Könnte der Kuss ein bisschen feuchter sein?*

– Miguel





## ANMERKUNGEN DES REGISSEURS

## EXPERIMENTIEREN

Mit *De noche los gatos son pardos*, wollte ich mir so viel Freiheit wie möglich nehmen. Ich wollte mit Immersion und Improvisation arbeiten und mich während dem Dreh überraschen lassen. Zu Beginn der Dreharbeiten hatte ich mehrere Szenen in Kapitel eingeteilt und wusste, was die wichtigsten Handlungsstränge sein würden, es gab aber kein Drehbuch: Die Geschichte kristallisierte sich während des Drehens heraus, sodass die genaue Handlung auch für mich erst dann entstand.

## LUST

Die verschiedenen Stimmen, Körper, Sprachen und Geräusche des Films werden durch die Fiktion miteinander verwoben und erlauben, verschiedene lebendige Materialien ins Spiel zu bringen. Die Schauspieler\*innen sind sehr präsent, eine treibende Kraft im Film, ebenso wichtig wie die Erzählung und die theoretischen und formalen Aspekte. Die Kamera folgt ihnen aufmerksam und zugeneigt.

*Sexualität ist ein ganzes Universum.*  
– Candida

## EIN SELBSTREFLEXIVER FILM

Ich wollte einen Film machen, der seiner selbst bewusst ist, als ob er sagen könnte: «Ich bin ein Film, ich bin konstruiert und durchdacht». Ich mag es in Filmen daran erinnert zu werden, dass man dabei ist, einen Film zu schauen und man doch gleichzeitig von einer Geschichte mitgerissen wird – Ich hoffe, das ist mir mit meiner Geschichte, die von einer idyllischen französischen Landschaft zum Istmo de Tehuantepec in Mexiko führt, auch gelungen.

Gemeinsam mit den Darsteller\*innen und der Crew wollte ich das Genre der Metafiktion lustvoll erkunden, in welchem die Grenzen zwischen der fiktiven Erzählung und dem Making-Of verschwimmen. Wir folgen dem Entstehen verschiedener Erzählstränge, die fließend ineinander übergehen: Es gibt die Hauptgeschichte und den Film im Film. Neben dem spielerischen Umgang mit Fiktion und Narration habe ich versucht, die klassische Trennung zwischen den Darsteller\*innen hinter und dem Team vor der Kamera aufzuheben: der Regisseur, der Kameramann und andere Crewmitglieder spielen ihre eigenen Rollen.

## ALTER EGO

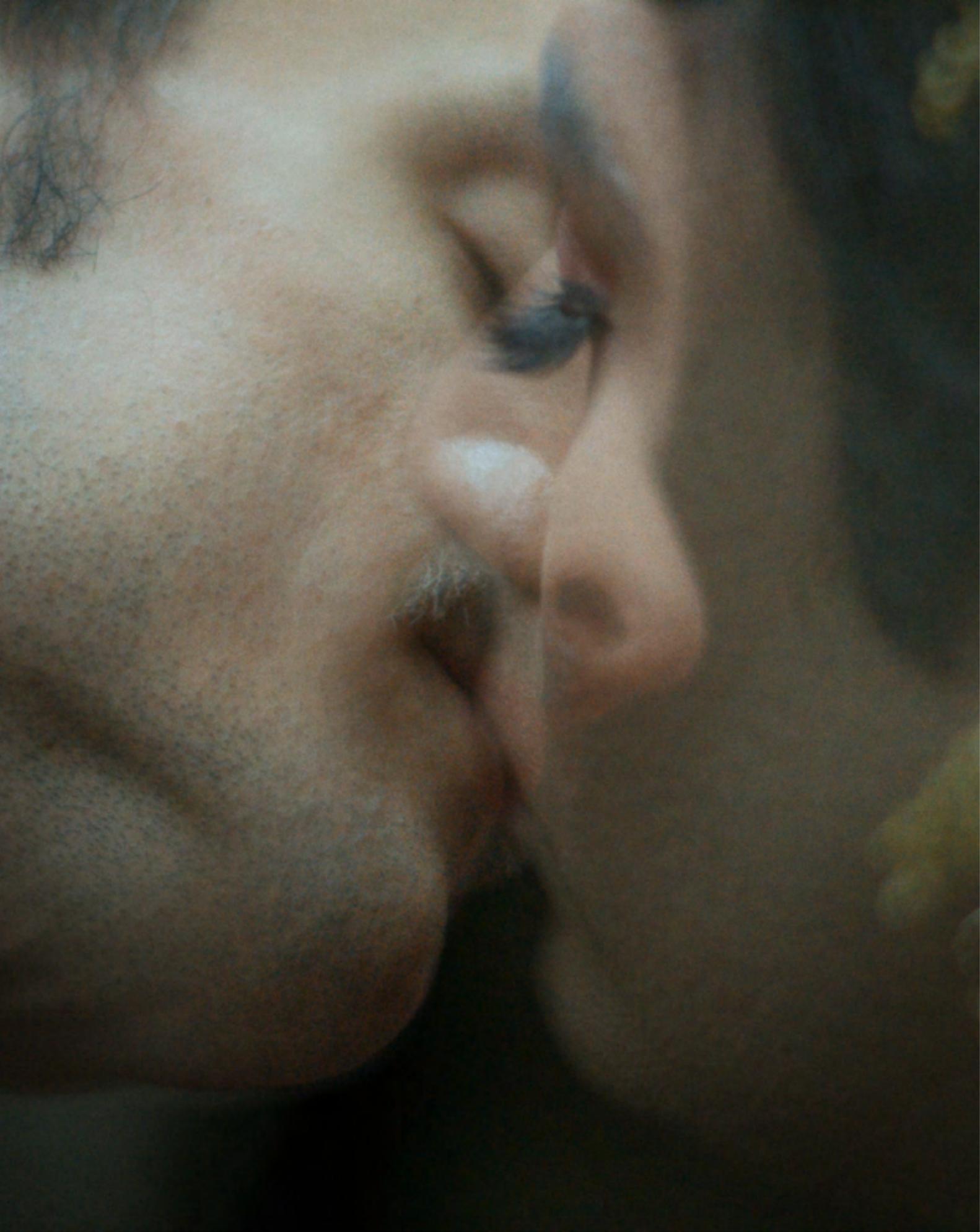
Kurz vor *De noche...*, habe ich den kurzen Dokumentarfilm *Brothers – A Family Film* (2020), gedreht, in dem mein Bruder und ich die beiden Hauptfiguren spielen. Meine Rolle ist eine leicht fiktionalisierte Version von mir. In *De noche...* wollte ich diesen Ansatz weiterverfolgen, mein Leben zu fiktionalisieren und es aufregender und ergreifender machen. Im Film habe ich mehrere Affären und meine Liebhaber kämpfen leidenschaftlich um mich. Ich stelle mir auch meinen eigenen Tod mit einer romantischen Beerdigung vor.

Ich wollte, dass Valentin eine zweideutige Figur ist, die engelsgleich wirkt, aber auch seine Position als Regisseur ausnutzt.

*Dachse sind Fleischfresser, oder?*  
– Inspektor







## DAS ENSEMBLE

Es gibt mehrere Hauptfiguren im Film, wie bei einer Matroschka-Puppe: Die Geschichte jeder Figur führt zur nächsten mit ihrem eigenen Subgenre. Erotikfilm, Zombiefilm, Krimi oder Magischer Realismus. Die Charaktere suchen alle nach etwas – und anstatt es zu finden, verirren sie sich. Valentin und die Bestatter verirren sich im eintönigen, endlosen Tannenwald; Robin im üppigen Dschungel; die Polizisten in ihren Ermittlungen...

## DIVERSITÄT

*De noche los gatos son pardos* bringt Protagonist\*innen unterschiedlicher Herkunft zusammen: Bauern aus dem Limousin in Frankreich, Asylbewerber aus Mauretanien, Schauspieler\*innen aus der Welt der ethischen Pornografie, klassisch ausgebildete Film- und Theaterschauspieler\*innen sowie Muxhes aus dem Istmo de Tehuantepec in Oaxaca, Mexiko.

Ich wollte, dass die Schauspieler\*innen und ihre Figuren Raum haben, sich experimentell mit ihren eigenen Wünschen auseinanderzusetzen. *De noche...* geht von der Bedeutung der Sexualität im Leben der meisten Menschen aus und betrachtet das Filmset liebevoll und mit Humor. Dieser Ansatz hat es den Protagonist\*innen ermöglicht, ihren Fantasien und Sehnsüchten Raum zu geben. Obwohl es meine Absicht war, dass der Film von Leichtigkeit und Freude getragen wird, sind der Regisseur Valentin und sein Liebhaber Robin am Ende tot. Die vielen Bilder von Leichen, Zombies, Tieren, Menschen, evozieren die Gefahr und Gewalt, denen Leben ausgesetzt sind, die nicht der Norm entsprechen.

*Ganz schön magisch, nicht wahr?*  
– Céline





## PRODUKTION

Ich wollte eine alternative Produktionsweise, die mir ermöglicht, den klassischen Prozess des Filmemachens neu zu formulieren und den Entstehungsprozess dynamischer zu gestalten.

Der Philosoph Félix Guattari sagte, um einen Patienten in einer psychiatrischen Klinik heilen zu können, müsse man zuerst die Einrichtung selbst heilen. Eines der Hauptprobleme sei die hierarchische Struktur. Die Position der Patient\*innen sollte gestärkt werden, indem sie mehr Verantwortung übernehmen. Er suggerierte einen neuen Ansatz, bei dem Patient\*innen für ihre Betreuer\*innen kochen, sie herumfahren, aufräumen und Theaterstücke inszenieren. Dies inspirierte mich, die Crew einzubeziehen und über ihre einzeln zugewiesenen Aufgaben hinaus zu besetzen. Auch wenn es die Organisation nicht einfacher gemacht hat, hat es sich doch äusserst positiv auf die Entstehung des Films ausgewirkt. Das Filmteam und die Darsteller\*innen fühlten sich stark involviert und ungehemmter. Die herkömmlichen Hierarchien und Grenzen, die auf klassischen Sets zwischen verschiedenen Abteilungen bestehen können, wurden abgeflacht.

## MUSIK

Mit den Songs und Texten im Film wollte ich die Handlung widerspiegeln. Die meisten dieser Hits aus den 1970er Jahren tragen zu der feierlichen und orgiastischen Stimmung bei. Manchmal gibt die Stimme des Sängers einen poetischen Kommentar zu zukünftigen Entwicklungen ab: Der Film beginnt zum Beispiel mit einer italienischen Version von Christophes sehnsüchtigem Liebeslied *Aline* über eine Geliebte, die an einem Strand verschwunden ist. Das Stück kündigt Valentin und Robins Schicksal an.

*Er denkt doch nur an seinen Film.*  
– Adrian



REX

## DE NOCHE LOS GATOS SON PARDOS

*De noche los gatos son pardos* würde man im Deutschen mit «im Dunkeln sind alle Katzen grau» übersetzen. Obwohl die Bedeutung des Sprichworts in beiden Sprachen dieselbe ist, bedeutet «de noche» auf Spanisch «nachts», und «pardos» ist nicht grau, sondern eine nicht genau definierbare rot-bräunliche Farbe.

Nachts ist es schwieriger, die Dinge zu unterscheiden, und wir verwechseln sie leichter. In Tehuantepec sagte mir Karla Yaziri, eine der Muxhe-Darstellerinnen in meinem Film, dass sie die Nacht bevorzugt, wenn die Leute nicht wirklich erkennen können, wer man ist und man wirklich die Person sein kann, die man sein will. Ich habe auch das Gefühl, dass wir nachts oft eher bereit sind, gesellschaftliche Konventionen zu überschreiten, und somit mehr wir selbst sind.

## FILME BEFREIEN DEN KOPF

Ich wollte einen Film über die grossen Themen in meinem Leben machen: Filme, Liebe, Sex und Tod. Im Idealfall greift das Publikum auch andere Aspekte auf, deren ich mir nicht bewusst bin. Der Arbeitstitel des Films war *Filme befreien den Kopf*, ein Zitat von Rainer Werner Fassbinder. Ich hoffe, dass ich den Zuschauer\*innen dieses Gefühl vermitteln kann!

*Valentin Merz*

*Kannst du bitte aus dem Bild gehen?*  
– Valentin





Tot oder lebendig, die Anwesenheit des Filmmachers in *De noche los gatos son pardos* führt uns durch sein Universum. Aber er ist nicht da, um uns eine Geschichte mit einem klassischen dramatischen Bogen zu erzählen, wie wir es von einem *Movie* erwarten. Vielmehr verschwindet er wie ein Gespenst, kommuniziert mit seinem Publikum über die Erzählung hinaus und lässt die Betrachtenden entdecken, was auf dem Bildschirm vor sich geht.

Valentins Arbeitsweise mit Schauspieler\*innen erfordert, die absolute Kontrolle loszulassen. Ohne ein geschriebenes Drehbuch und mit fast keinem Text zum Auswendiglernen muss sich jede\*r Schauspieler\*in den Film aneignen und einen Teil von sich mitbringen. Sie formen ihre Charaktere mit ihrer eigenen Biografie und ihrer eigenen Sprache mit – und beteiligen sich so an der Konstruktion der Erzählung.

Es geht dabei nicht nur um die individuelle Beziehung zwischen dem Regisseur Valentin und seinem Film, sondern darum, gemeinsam Geschichten zu erzählen.

*Sie weiss, dass das ein Film ist,  
oder?  
– Inspektor*

## *Der Inspektor möchte mehr über deinen Traum erfahren.* – Polizist

Der Regisseur entscheidet von Tag zu Tag, was gedreht wird, und achtet darauf, dass jede Person, die in der Szene gebraucht wird, zur Verfügung steht, geschminkt und angekleidet ist. Seinen Schauspieler\*innen schreibt er nicht viel vor, sondern lässt ihnen sowohl am Set als auch während dem Dreh einen grossen Interpretations- und Handlungsspielraum.

Einige der Figuren des Films mutieren plötzlich zu Zombies. Durch die Verwendung von Elementen aus Genrefilmen, wie Polizisten oder Geister und eben Zombies, vereint der Film Menschen mit sehr unterschiedlichen Hintergründen um ein gemeinsames filmisches Vokabular. Am Set von Valentin ermöglichte uns die Fiktion, Zeit zu teilen und etwas mit Menschen zu schaffen, die anders sind als wir selbst. Der besondere

Umstand des gemeinsamen Schaffens und Lebens in und um ein Haus an einem abgelegenen Ort wie der ländlichen Limousin-Region schafft Gemeinschaft. Die Fiktion ermöglicht es, den Prozess zu enthierarchisieren: Die Mitglieder der Crew spielen im Film mit, und die Darsteller\*innen übernehmen Aufgaben der Crew. Das Ergebnis ist, dass jede\*r Einzelne an Vertrauen und Freiheit gewinnt.

*De noche los gatos son pardos* ist geprägt von bizarren Ereignissen, in denen sich Horror, Humor, Sinnlichkeit und Trauer mischen. Es ist Kino, welches Ideologien misstraut und der Zärtlichkeit und Komplexität Vorrang gibt.

*Marie Lanne-Chesnot*



VALENTIN MERZ

Geboren 1985 in Zürich, Schweiz. 2007 zog er nach Mexiko-City, wo er als Typograf arbeitete. Von 2009-14 arbeitete er in Berlin im Bereich Kino und Theater, bevor er an der HEAD – Genève (Haute école d'art et de design) in Genf Film studierte. Seine Kurzfilme wurden auf internationalen Festivals gezeigt. 2018 gründet er die Produktionsfirma Andrea Film. *De noche los gatos son pardos* ist sein erster langer Spielfilm.

FILMOGRAFIE

2022

2020

2016

*De Noche los Gatos son Pardos*

*Brüder – Ein Familienfilm*

*Rêver comme lui*

*Chronique d'un territoire*

*Ich bin sehr vielseitig.*  
– Andoni

CREDITS  
CAST

Adrian Merz  
Alain Labrune  
Andoni de la Cruz  
Bishop Black  
Candida Sanchez  
Céline Carridroit  
Daniel Binggeli  
Dogartzi Magunagoicoechea  
Donaji Mendoza  
Jean-Charles de Quillacq  
Jean Legros  
Kahlil Dahi  
Leon David Salazar  
Mara Thurnheer  
Marie Lanne-Chesnot  
Matthieu Palud  
Maxi Schmitz  
Miguel Moraes Cabral  
Nadège Naria  
Natalia Portnoy  
Pablo Marte  
Printille Davigo  
Robin Mognetti  
Sharon Celeste  
Tatiana Pozzo di Borgo  
Valentin Merz  
Yanna Rüger  
Yannick Chassagne  
Wanda Wylowa

PRODUKTION  
PRODUZENTEN  
KAMERA  
SCHNITT  
LOCATION SOUND MIX  
KOSTÜM  
ARTWORK

Andrea Film  
Marie Lanne-Chesnot, Valentin Merz  
Robin Mognetti  
Andreea Vescan  
Miguel Moraes Cabral  
Dogartzi Magunagoicoechea  
Current Matters

ORIGINALFASSUNG

Französisch, Englisch, Schweizerdeutsch,  
Spanisch, Deutsch, in Farbe, DCP, 110 min.

KONTAKT

VERLEIH SCHWEIZ

**VINCA·FILM**  
Limmatstrasse 291  
CH-8005 Zürich  
+43 960 39 16  
www.vincafilm.ch  
info@vincafilm.ch

WORLD SALES



Cosimo Santoro  
operating office: Piazza Vittorio  
Emanuele 3 74016 Massafra (Ta) Italy  
registered office: Via Quarello 30/B  
10135 Torino Italy  
www.theopenreel.com  
cs@theopenreel.com

PRESSE INTERNATIONAL

The Open Reel  
Federico Mancini  
+39 34 72 65 41 43  
press@theopenreel.com

PRESSE DEUTSCHSCHWEIZ

RKPR Koller Varley + Co  
Romi Koller  
+41 79 249 20 12  
romi.koller@rkpr.ch  
www.rkpr.ch

PRESSE ROMANDIE

Jean-Yves Gloor  
+41 79 210 98 21  
jyg@terrasse.ch

